

# Strategische Vernetzung der Forschung in Österreich – im Kontext der großen gesellschaftlichen Herausforderungen

## Workshop - Vernetzungsplattform „Smart Cities“

Hans-Günther Schwarz | BMVIT

Weltweit wachsen die Städte und ihre Strukturen werden immer komplexer. Smarte Stadtentwicklung bedeutet, innovative Lösungen in zahlreichen Bereichen wie Energieversorgung und Ressourcenschonung, Mobilität und Informations- und Kommunikations-Technologien zu finden. Gemeinsam bringen diese neuen Technologien eine deutliche Steigerung der Lebensqualität und durch intelligente Ressourcennutzung umweltfreundlicher Städte.

Das bmvit fördert die „Smart City“ mit mehreren Innovations- und Technologieprogrammen, etwa mit „Stadt der Zukunft“, in dem nicht mehr nur die Effizienz eines einzelnen Hauses, sondern ganzer Stadtviertel im Mittelpunkt steht. Auch mit den Programmen „Mobilität der Zukunft“ oder „Leuchttürme der Elektromobilität“ unterstützt das bmvit die Suche nach Lösungen für den stetig wachsenden urbanen Personen- und Warenverkehr. Außerdem wird im Rahmen von „IKT der Zukunft“ an der Digitalisierung aller Lebensbereiche geforscht.

Zusammen mit dem Klima- und Energiefonds wird in der „Smart Cities Initiative“ werden große Demonstrations- und Pilotprojekte gefördert, in denen ausgereifte Technologien und Systeme zu innovativen Gesamtsystemen integriert werden.

Auf internationaler Ebene engagiert sich das bmvit in der transnationalen Programminitiative JPI Urban Europe. Es soll eine umfassende und systemorientierte Sicht auf urbane Herausforderungen geschaffen werden, die nicht nur technologische Aspekte, sondern auch sozial- und wirtschaftswissenschaftliche sowie ökologische Themen berücksichtigt.

Die JPI Urban Europe verfügt über eine Strategic Research Agenda (SRIA) und hat bereits zwei transnationale Ausschreibungen durchgeführt. In den Alignment-Prozessen geht es darum, dass die 20 teilnehmenden Länder ihre nationalen Programme besser aufeinander abstimmen.

Der zentrale Baustein auf dem Weg zur „Smart City“ ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller für urbane Innovation relevanten Stakeholder, wie Forschungseinrichtungen, Technologieanbieter, kommunale Akteure, Architekten, Verkehrs- / Raumplaner, Wissenschaftler und Consultants. Aber auch die Anknüpfung an internationale Aktivitäten im Smart City Bereich soll mit der Plattform gewährleistet werden. Ziel der Vernetzungsplattform „Smart Cities“ ist es einen umfassenden Beitrag zur Umsetzung von maßgeblichen Smart City Projekten zu leisten und die Bedürfnisse aller in der Stadt Lebenden zu berücksichtigen.

Zu Beginn werden die vier Themenblöcke kurz hintereinander präsentiert.

- BürgerInneneinbindung, Planung / Energie-Systeme / Gebäude
- Klima- und Energiefonds
- Mobilität
- IKT

Nach der Mittagspause wird in einem parallelen, interaktiven Prozess das Anforderungsprofil der künftigen Vernetzungsplattform "Smart Cities" mit den teilnehmenden Akteuren herausgearbeitet.